Hans Gerstenkorn

von Robert Burns

Notizen / Anmerkungen

Drei Kön’ge waren einst im Ost,
Voll Stolz und Machtgebot,
Die schwuren, fest und feierlich,
Hans Gerstenkorn den Tod.

Da ward er in die Erd’ gepflügt,
Wohl auf der Herr’n Gebot.
Sie schwuren fest und feierlich:
Hans Gerstenkorn sei todt.

Doch, als der Frühling wieder kam
Und warmer Regenfall,
Stand wieder auf Hans Gerstenkorn
Und überrascht’ sie All’.

Die schwüle Sommersonne kam
Und er nahm mächtig zu,
Sein Haupt trug manchen spitzen Speer,
Daß Niemand Leid’s ihm thu’.

Doch, als der milde Herbst erschien,
Da ward er blaß und bleich,
Der Rumpf ward matt, der Kopf ward müd’,
Zu Ende ging sein Reich.

Die Farbe bleichte immer mehr
Und schrumpfte, alternd ein;
Da drangen seine Feinde kühn,
Todbringend auf ihn ein.

Sie nahmen ein gar langes Schwert
Und fällten ihn am Knie,
Und banden ihn auf einen Karr’n,
Mit wenig Kraft und Müh’.

Sie legten auf den Rücken ihn,

Zerschlugen seinen Leib,
Und hängten ihn im Winde auf,
Zu dessen Zeitvertreib.

Sie füllten dann ein großes Faß,
Mit klarem Wasser flink,
Und warfen ’rein Hans Gerstenkorn:
Nun schwimme oder sink’.

Sie legten auf den Scheunflur ihn,
Zu quälen ihn noch mehr,
Und, wenn er Lebenszeichen gab,
Stieß man ihn hin und her.

Sie dörrten über Flammengluth,
Sein schmerzendes Gebein,
Dann nahm sich ihn ein Müller vor,
Zerrieb ihn auf dem Stein.

Dann tranken sie das Herzblut sein,
Sie tranken’s in der Rund’,
Jemehr man aber davon trank,
Je froher ward der Mund.

Ein Held war schier Hans Gerstenkorn
Ein Recke, stark und gut,
Denn, wer von seinem Blute trank,
Dem wuchs und schwoll der Muth.

Der Mann vergißt sein Weh dabei
Und fühlt der Freude Hauch,
Der Wittwe streicht es tröstend fort
Die Thräne aus dem Aug’

D’rum lebe hoch. Hans Gerstenkorn,
Die Gläser in die Hand!
Und daß sein Saame nimmer fehl’
Dem alten Schottenland! –

Das Gedicht „Hans Gerstenkorn“ von Robert Burns ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Robert Burns	**Titel**	„Hans Gerstenkorn“
Verse	60	**Wörter**	312
Strophen	15		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Robert Burns befinden sich in unserer Datenbank 102 Gedichte.